

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 20 (1902)
Heft: 413

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{te} Semester > 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnemente:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
----------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).
Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Domicile juridique. (Rechtsdomizil). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft (Bilan d'une compagnie d'assurance). — Sprache und Bildung in Ungarn. — Transport von mit ansteckenden Krankheiten Versehnen auf den Eisenbahnen. — Amerikanische Verkehrseinrichtungen. — Südwest-Australien.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

LA PROVIDENCE

Compagnie anonyme d'assurances contre les accidents, à Paris.

Le domicile juridique a été élu pour le Canton de Bâle chez Monsieur Willy Senft, maison Samuel Fischer, à Bâle, Freie Strasse, N^o 9, en remplacement de Monsieur Th. Raillard, en même ville, décédé. (D. 426)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1902. 19. November. In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 25. September 1902 haben die Aktionäre der Leihkasse Kloten-Bassersdorf in Kloten (S. H. A. B. Nr. 189 vom 7. Juli 1896, pag. 783) ihre Statuten revidiert, wonach folgende Aenderungen der bisher publizierten Tatsachen zu konstatieren sind: Die Firma lautet nunmehr Allgemeine Gewerbekasse. Zweck der Gesellschaft ist: a. Gewährung von Darlehen; Annahme verzinslicher Gelder, beides in vom Verwaltungsrate laut besonderem Reglement bestimmten Formen; b. An- und Verkauf von Schuldbriefen, Obligationen, Wechseln und andern Wertpapieren für eigene und fremde Rechnung; Uebernahme von Gantliquidationen; c. Aufbewahrung und Verwaltung von Wertschriften, Vermittlung von Anleihen und andern Geldgeschäften. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, den Gesellschaftszweck jederzeit zu erweitern oder zu reduzieren durch Aufnahme weiterer Geschäftszweige oder Aufgabe einzelner der bisherigen. Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus 7—41 (gegenwärtig 9) Mitgliedern. Der Verwalter führt nunmehr die Bezeichnung Direktor und führt in letzterer Eigenschaft wie bisher einzeln die rechtsverbindliche Firma-Unterschrift. Als weiteres Publikationsorgan der Gesellschaft wurde bestimmt: Der «Tages-Anzeiger» in Zürich.

19. November. Inhaber der Firma A. Stähli-Wäckerlin in Zürich II ist Alfred Stähli-Wäckerlin, von Zürich, in Zürich II. Kunstholz-Fabrikation. Bodmerstrasse 6.

19. November. Die Firma J. Kaufmann in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 66 vom 2. März 1899, pag. 263) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma J. Kaufmann's W^{we} in Winterthur, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Witwe Barbara Bertha Kaufmann geb. Kohlet, von und in Winterthur. Buchdruckerei und Lithographie. Obergasse-Holdergasse.

19. November. Der Schweizerische Kunstverein in Winterthur hat in der Hauptversammlung der Delegierten vom 27. September 1902 seine Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im S. H. A. B. Nr. 314 vom 7. Oktober 1899, pag. 1265 publizierten Bestimmungen getroffen: Der Verein bezweckt die Hebung des Kunstsinnes und Kunstverständnisses, die Unterstützung und Ermunterung gesunden künstlerischen Strebens und die Pflege freundschaftlicher Beziehungen zwischen Künstlern und Kunstfreunden. Der Verein besteht zur Zeit aus 15 Sektionen. Jede andere in der Schweiz bestehende Kunstvereinigung kann auf erfolgte Anmeldung hin als Sektion aufgenommen werden. Die Mitglieder der Sektionen sind zugleich Mitglieder des Gesamtvereins. Der Zentralvorstand entscheidet über die Aufnahme neuer Sektionen; denselben ist auch der Austritt anzuzeigen. Der Jahresbeitrag ist wie folgt festgesetzt: Für Sektionen mit weniger als 100 Mitgliedern auf Fr. 150, für Sektionen mit 100—200 Mitgliedern auf Fr. 200, für Sektionen mit 200—300 Mitgliedern auf Fr. 250 und für Sektionen mit über 300 Mitgliedern auf Fr. 300. Organe des Vereins sind: Der Zentralvorstand, in welchen jede Sektion ein Mitglied und einen Ersatzmann wählt, der aus dem Präsidenten, Vizepräsidenten, Aktuar und Quästor und einem weiteren Mitglied des Zentralvorstandes bestehende Geschäftsausschuss und die Hauptversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Ausstellungssekretär. Präsident ist wie bisher: Ernst Jung, und Vizepräsident: Otto Pestalozzi-Jungmanns, Aktuar ist Dr. Albert Hablützel, von Eglisau, in Winterthur, und Ausstellungssekretär Carl Imhof, von Romanshorn, in Winterthur.

19. November. Die Firma L. Bloch, Agentur in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 318 vom 29. August 1902, pag. 1269) verzeigt als fernere Natur des Geschäftes: An- und Verkauf von Liegenschaften. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Schweizergasse 11.

19. November. Die Firma Fr. L. Widmer in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 285 vom 29. Juli 1902, pag. 1137) verzeigt als fernere Natur des Geschäftes: An- und Verkauf von Liegenschaften.

20. November. Die Firma Frau J. Gredig in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 277 vom 22. Juli 1902, pag. 1105) verzeigt als Domizil und Wohnort der Inhaberin und des Prokuristen Jakob Gredig-Ricbli Zürich IV, als Geschäftslokal: Stampfenbachstrasse 51, und als fernere Natur des Geschäftes: An- und Verkauf von Liegenschaften.

20. November. Die Firma Frau Köchli-Meier in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 246 vom 9. Juli 1900, pag. 987) ist infolge Hinschiedes der Inhaberin erloschen.

Inhaberin der Firma A. Köchli-Kienast in Zürich II, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Amalie Köchli geb. Kienast, von Zürich, in Bendlikon-Kirchberg. Leinen- und Baumwollwaren. Bleicherweg 41.

20. November. Emil Struh, von Olten, in Zürich I, und Eduard Thomann, von St. Gallen, in Zürich V, haben unter der Firma Strub & Thomann in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1902 ihren Anfang nahm. Ingenieur-Bureau. Projektierung und Bau von Bahnen, speziell Bergbahnen, Expertisen, Bauleitungen. Neuenhofstrasse 14.

Grabünden — Grisons — Grigioni

1902. 19. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Engadin Press Co. A. G., mit Sitz in Samaden (S. H. A. B. Nr. 240 vom 4. Juli 1901, pag. 958; Nr. 312 vom 10. September 1901, pag. 1246) hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 2. April 1902 die Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen getroffen: Der Zweck der Gesellschaft ist: 1. Uebernahme und Fortbetrieb der Graphischen Anstalt von Simon Tanner, in Samaden, mit dem Zweiggeschäft in St. Moritz, samt allen Verlagswerken, Verlags- und Uebersetzungsrechten, 2. Betrieb der zwei Zeitungen «Engadin Express» und «Alpine Post», vereinigt zu einer Zeitung zur Förderung der Interessen des ganzen Engadins als grosser Fremdenplatz. Die Firma wird abgeändert in Engadin Press Co. & Graphische Anstalt vorm. Simon Tanner. In St. Moritz wird ebenfalls unter dieser Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Das Aktienkapital wird erhöht auf Fr. 437,500 (Franken vierhundertsechszehntausenddreissigtausendfünfhundert), eingeteilt in 3250 Prioritätsaktien à 100 Franken und 1125 Stammaktien à 100 Franken. Die übrigen Punkte der Publikation vom 4. Juli 1901 sind unberührt geblieben. Der Verwaltungsrat hat sich in seiner Sitzung vom 1. November 1902 neu konstituiert. Präsident ist Johann Tondury-Zender, in Samaden; Vizepräsident ist George Straker Falck Edwards, in Suvretta-Campfer, welche beiden einzeln zur rechtsverbindlichen Unterschrift befugt sind.

19. November. Unter der Firma Sanatorium Clavadel, Dr. E. Frey, F. Gädmer & Co., hat sich, mit dem Sitze in Davos-Clavadel, eine Kommanditaktiengesellschaft auf unbestimmte Zeit gebildet. Dieselbe bezweckt die Einrichtung und den Betrieb einer geschlossenen Heilanstalt für Lungenkranke in Clavadel. Die Statuten sind am 29. März 1902 festgestellt worden. Das Aktienkapital beträgt Fr. 250,000 (Franken zweihundertfünfzigtausend), eingeteilt in 250 Aktien von je Fr. 1000, welche auf den Namen lauten. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung durch rekommandierte Briefe an die Aktionäre, sowie durch Publikation in der «Davoser Zeitung». Unbeschränkt haftender Gesellschafter sind Dr. med. Ernst Frey von Zürich und Fida Gädmer, von Davos, beide wohnhaft in Davos-Clavadel. Dieselben vertreten die Gesellschaft nach aussen und führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1902. 19. November. Inhaber der Firma Jacob Gubler-Baumann in Ober-Entfelden ist Jakob Gubler-Baumann, von Wila (Kt. Zürich), in Ober-Entfelden. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Mehlabhandlung. Geschäftslokal: Köllikerstrasse Nr. 88.

Bezirk Baden.

20. November. Inhaber der Firma Hans Walti, Bäcker in Ennetbaden ist Hans Walti, von Dürrenäsch, in Ennetbaden. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Wirtshaus.

20. November. Inhaberin der Firma Frau W^{we} Frieda Wetzel-Lee in Ennetbaden ist Witwe Frieda Wetzel-Lee, von und in Ennetbaden. Natur des Geschäftes: Gasthof und Restaurant. Geschäftslokal: Gasthof z. Sonne.

Bezirk Bremgarten.

20. November. Die Firma P. Thurnheer, Apoth. in Wohlen (S. H. A. B. 1888, pag. 985) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Inhaberin der Firma W^{we} Paul Thurnheer in Wohlen, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Witwe Josefine Thurnheer geb. Müller, von und in Wohlen. Natur des Geschäftes: Apotheke und Drogerie. Geschäftslokal: Centralstrasse Nr. 157.

20. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Elektrizitäts-Gesellschaft Wohlen in Wohlen (S. H. A. B. 1897, pag. 485) hat an Stelle von Alfred Peter Bruggisser und Leo Isler zu Mitgliedern des Verwaltungsrates ernannt: Traugott Bruggisser und Alois Wildi-Wohler, beide von und in Wohlen. Jeder derselben führt kollektiv mit dem Präsidenten die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Unterschriftsberechtigungen von Alfred Peter Bruggisser und Leo Isler sind erloschen.

20. November. Die Genossenschaft unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Friedlisberg u. Umgebung** in Friedlisberg, Gemeinde Rudolfstetten (S. H. A. B. 1893, pag. 245) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Johann Brem, Fertigungs-Aktuar, von und in Friedlisberg; Aktuar ist Jakob Brem, Vizeammann, von und in Friedlisberg; Kassier ist Leonz Fröhli, Lehrer, von Ober-Lunkhofen, in Friedlisberg. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Bezirk Zofingen.

19. November. Die Firma **M. Pletscher** in Zofingen (S. H. A. B. 1884, pag. 251) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bezirk Zurzach.

19. November. Die Genossenschaft unter der Firma **Viehzuggenossenschaft Zurzach** in Zurzach (S. H. A. B. 1894, pag. 836) hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1902. 18. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Scaler** in Sulgen (S. H. A. B. Nr. 89 vom 2. September 1885, pag. 576) hat sich infolge Todes des Gesellschafters Jakob Scaler aufgelöst, die Firma ist erloschen.

Christoph Scaler und Witwe Paulina Scaler, beide von Gressoney (Italien), in Sulgen, haben unter der Firma **Scaler & Cie** in Sulgen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1902 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Gebr. Scaler übernimmt. Manufaktur-, Tuch- und Bettwarengeschäft.

18. November. Inhaber der Firma **C. Lehmann** in Hagenwil-Amriswil ist Carl Lehmann, Käser, von Langnau-Bern, in Hagenwil, Käsererei.

18. November. Inhaber der Firma **Joh. Stauffer**, Käser in Oberhausen-Braunau ist Johann Stauffer, Käser, von Eggwil (Bern), in Oberhausen. Käsererei und Schweinemästung.

18. November. Die Firma **Jos. Schmid**, Käser, in Hagenwil-Amriswil (S. H. A. B. Nr. 18 vom 18. Januar 1901, pag. 69), ist infolge Wegzuges hierorts erloschen.

18. November. Die unter der Firma **Gebr. Giger** in Liquidation in Oberaach-Amriswil (S. H. A. B. Nr. 262 vom 15. August 1899, pag. 1056) bestehende Zweigniederlassung der gleichnamigen Firma in St. Gallen wird infolge Erlöschens der Hauptniederlassung von Amteswegen gestrichen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1902. 19. novembre. La maison **F^s Lenoir**, à Aigle (F. o. s. du c. du 12 juin 1883), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Bureau d'Aubonne.

13 novembre. La raison **V^e Louis S^el Rochat**, à Aubonne, fabrique de roues d'horlogerie, inscrite le 30 juillet 1901 (F. o. s. du c. du 2 août même année), est éteinte et radiée par suite de renonciation de la titulaire.

17 novembre. Ensuite de décision du 21 octobre 1902, prise par l'assemblée générale des actionnaires de la société **Pension d'étrangers du Signal**, à Gimel, société anonyme par actions ayant son siège à Gimel, inscrite au registre du commerce le 20 décembre 1901 (F. o. s. du c. du 27 du même mois), le fonds social, fixé à l'origine à vingt-quatre mille francs, a été augmenté de quatre mille cinq cents francs. En conséquence, l'article trois des statuts de la société a été modifié comme suit: Le fonds social de vingt quatre mille francs de fondation est porté à vingt huit mille cinq cents francs, etc.

Bureau de Vevey.

19 novembre. La raison **J. Mischler**, à Montreux (F. o. s. du c. du 24 octobre 1893, n° 226, page 920), est radiée ensuite de remise de commerce.

19 novembre. Le chef de la maison **R. Iseli**, à Montreux, est Jean-Rodolphe, fils de Jaques Iseli, de Thunstetten (Berne), domicilié à Montreux. Genre de commerce: Fers et quincaillerie. Bureaux et magasins: A la Rouvenaz, Montreux.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau Brig.

1902. 19. November. Für die Firma **Alexander Seiler & Brüder** in Zermatt (S. H. A. B. Nr. 94 vom 18. März 1901, pag. 374) ist auch befugt zur Führung der verbindlichen Unterschrift der Gesellschafter **D^r Hermann Seiler** in Brig.

Nenenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1902. 17 novembre. **Georges Bloch** et **Jules-Edmond Bloch**, du Locle, domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Etablissements Vulcain, G. & J. Bloch**, une société en nom collectif ayant commencée le 10 novembre 1899 à Bienne et transférée à La Chaux-de-Fonds le 11 novembre 1902. Genre de commerce: Commission et exportation; aciers. Bureaux: 74, Rue Léopold Robert.

18 novembre. La raison **Wilhelm Schreiner**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 1^{er} mai 1883, n° 63), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

18 novembre. La raison **Fritz Harder**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 27 décembre 1888, n° 139), est éteinte ensuite de la formation de la nouvelle société **Harder frères & Cie**, qui reprend l'actif et le passif de la maison radiée.

18 novembre. **Fritz Harder père**, **Emile Harder** et **Paul Harder fils**, les trois de La Chaux-de-Fonds, y domiciliés, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Harder frères & Cie**, une société en nom collectif commençant le 18 novembre 1902 et qui reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison **Fritz Harder**. Genre de commerce: Fabrication de boîtes de montres or. Bureaux: 97, Rue du Doubs.

Genève — Genève — Ginevra

1902. 18 novembre. La raison **E^le Recordon**, commerce de bouchons et articles de caves, à Genève (F. o. s. du c. du 9 mai 1895, page 524), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

18 novembre. Le chef de la maison **M. Chaillot**, à Genève, commençant le 1^{er} décembre 1902, est **Marc-Henri Chaillot**, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Commerce de bouchons et articles de caves. Locaux: 13, Place Longemalle (Ancien commerce **E^le Recordon**).

18 novembre. La maison **Max Frutiger**, Essayeur-Juré fédéral, et négociant en matières d'or et d'argent, à Genève (F. o. s. du c. du

12 juin 1896, page 665), a donné dès le 1^{er} novembre 1902, procuration à **Hermann Hablützel**, d'origine zurichoise, domicilié à Genève.

18 novembre. La raison **Henri Roesgen**, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 25 juin 1887, page 504), est radiée ensuite de l'association ci-après contractée.

Les suivants: **Henri-Constant Roesgen**, père, et ses fils: **Marc Roesgen**, et **Gustave Roesgen**, tous trois de Genève, et domiciliés à Plainpalais, ont constitué à Plainpalais, sous la raison sociale **Henri Roesgen et fils**, une société en nom collectif qui a commencé le 18 novembre 1902, et a repris, dès cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison **Henri Roesgen**. Genre de commerce: Entrepris de ferblanterie, plomberie et zinguerie. Locaux: Rue du Diorama.

18 novembre. La raison **Gauthier François**, commerce de tonnellerie, à Genève (F. o. s. du c. du 14 octobre 1890, page 729), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Büro. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 15,201. — 18. November 1902, 8 Uhr.

J. Reber, Fabrikant,
Schaffhausen (Schweiz).

Pâtisserie-Spezialität.

**Schaffhauserzungen.
Schaffhauserzüngli.**

N° 15,202. — 18 novembre 1902, 8 h.

The Autotype Company,
Londres (Grande-Bretagne).

Substances chimiques destinées à la fabrication du papier permanent photographique et à la peinture; instruments et appareils scientifiques et pour l'usage pratique; papier.



N° 15,203. — 18 novembre 1902, 8 h.

Galena-Signal Oil Company,
Franklin (Pennsylvanie, Etats-Unis d'A.).

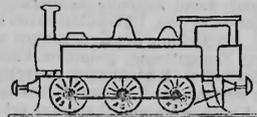
Huiles de graissage.



N° 15,204. — 18 novembre 1902, 8 h.

Galena-Signal Oil Company,
Franklin (Pennsylvanie, Etats-Unis d'A.).

Huiles de graissage.



N° 15,205. — 18 novembre 1902, 8 h.

Galena-Signal Oil Company,
Franklin (Pennsylvanie, Etats-Unis d'A.).

Huiles d'éclairage.



Nr. 15,206. — 17. November 1902, 6 Uhr.

Carl Zeiss, Fabrikant,
Jena (Deutschland).

Optische Instrumente und Bestandteile derselben.

Tessar

Mannheimer Versicherungs-Gesellschaft.

Bilanz umfassend die Operationen vom 1. Juli 1901 bis 30. Juni 1902.

Aktiva.			Passiva.	
Mrk.	Pf.		Mrk.	Pf.
6,000,000	—	Wechsel der Aktionäre.	Aktienkapital	8,000,000
		Kapitalanlagen:	Kapital-Reservefonds	2,000,000
2,347,906	68	Effekten.	Diverse Kreditoren:	
2,185,721	43	Hypotheken.	Guthaben von Gesellschaften	Mk. 755,084. 78
394,553	22	Immobilien-Konto (bisher. Abschreibungen Mk. 5512.81).	Guthaben von Agenten	58,205. 96
100	—	Mobilien-Konto (bisherige Abschreibungen Mk. 42,236. 22).	Guthaben von Maklern u. Verschiedenen	23,218. 35
		Mk. 1,235,820. 05 Guthaben bei den Banken.	Prämien-Reserven	1,263,567
		» 2,890. 11 Bar in Kasse.	Schaden-Reserven	1,940,400
1,330,172	54	» 91,462. 38 Wechsel im Portefeuille.	Unterstützungs-Fonds für die Beamten	160,000
		Diverse Debitoren:	Unfall-Organisations-Konto	2,910
		Mk. 171,294. 07 Guthaben bei Gesellschaften.	Nicht-präsentierte Coupons	1,757
180,462	27	» 9,168. 20 Guthaben bei Maklern u. Verschiedenen.	Gewinn- und Verlust-Konto	236,447
		Guthaben bei Agenten.		
1,951,609	42	Guthaben bei Versicherten.		
16,488	19	Stückzinsen laut Vortrags-Konto. (B. 90)		
34,579	07			
		Die Generalversammlung beschloss folgende Verwendung des Reingewinnes von		
			Mk. 236,447. 53	
		8% Dividende an die Herren Aktionäre	» 160,000. —	
		Tantiemen	» 26,772. 42	
		Gratifikationen an die Beamten	» 16,000. —	
		Unterstützungsfonds für die Beamten	» 10,000. —	
		Saldo-Vortrag auf neue Rechnung	» 23,675. 11	
14,441,592	82		Mk. 236,447. 53	14,441,592 82

Mannheim, 28. Oktober 1902.

Mannheimer Versicherungs-Gesellschaft,

Der Aufsichtsrat:

Reiss.

Mühlinghaus.

Der Vorstand:

Post. Herm, stellv. Direktor.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes — Divers.

Sprache und Bildung in Ungarn. Von der Gesamtbevölkerung der Länder der ungarischen Krone wurden bei der Volkszählung vom Jahre 1900 8,742,301 Personen mit magyarischer, 2,799,479 mit walachischer, 2,135,181 mit deutscher, 2,019,641 mit slovakischer, 1,678,569 mit kroatischer, 1,052,180 mit serbischer und 429,447 mit ruthenischer Muttersprache ermittelt, während 397,761 Personen eine andere Muttersprache angegeben haben. Die magyarische Volkssprache hat seit 1890 an Boden gewonnen, da sich in dem genannten Jahre 42,8 gegen 45,4 v. H. der Bevölkerung im Jahre 1900 zu ihr bekannten. Im Jahre 1890 machten die Deutschen noch 12,2 v. H. der Bevölkerung aus, bei der letzten Zählung jedoch nur noch 11,1. Die Verhältniszahl der Slovaken ist von 11,0 auf 10,5 und die der Walachen von 14,9 auf 14,5 v. H. herabgesunken.

Hinsichtlich des Bildungsgrades der Bevölkerung ergaben sich bei der letzten Volkszählung 9,596,383 Personen, die des Lesens und Schreibens kundig waren, d. h. 49,8 v. H. der Gesamtbevölkerung und 59,3 v. H. der mehr als 6 Jahre alten Bewohner. Berücksichtigt man nur die letzteren und nur die Zivilbevölkerung, so ergibt sich, dass im Jahre 1900 59,0 v. H., im Jahre 1890 nur 50,6 v. H. lesen und schreiben konnten.

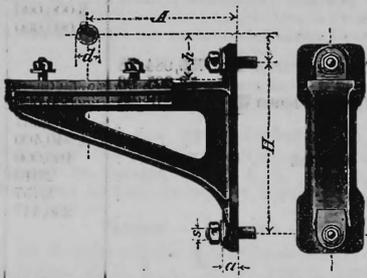
In dem eigentlichen Ungarn stand die Volksbildung auf einer höheren Stufe, da schon im Jahre 1890 von den mehr als 6 Jahre alten Personen 53,2 v. H. zu lesen und schreiben verstanden, welches Verhältnis seitdem auf 61,2 v. H. angewachsen ist. In Kroatien-Slavonien ist diese Zunahme zwar schneller vor sich gegangen, blieb jedoch mit 32,3 bezw. 44,1 v. H. weit zurück.

— **Transport von mit ansteckenden Krankheiten Versehene auf den Eisenbahnen.** Bei der Behandlung des Keuchstusens spielt die Luftveränderung eine grosse Rolle. Demgemäss werden viele keuchstusenkranke Kinder mit der Eisenbahn transportiert. Dr. Stamm in Hamburg macht in der «Münchener med. Wochenschrift» darauf aufmerksam, dass der hohen Kosten wegen diese Kinder fast niemals auf der Eisenbahn isoliert befördert werden, sondern fast ausschliesslich in grösserer oder kleinerer Gesellschaft nach ihrem Bestimmungsorte fahren. Es ist deshalb zu fordern, dass das zu benutzende Coupé leicht zu desinfizieren ist, dass also Polsterung fehle oder mit abwaschbarem, wasserdichtem Stoffe bedeckt sei, dass Teppiche nicht benutzt werden oder durch eine desinfizierbare Unterlage ersetzt werden, dass Gardinen und Rouleaux abgenommen werden. Von grösster Wichtigkeit aber ist, dass die Isolierungskosten auf Eisenbahnfahrten geringer werden. Von denselben Voraussetzungen ausgehend wie Stamm kommt auch Dr. G. Variot (Paris) zu denselben Forderungen bezüglich des Transports keuchstusenkranke Kinder auf der Eisenbahn, die er im XII. Heft des ersten Jahrgangs der «Krankenpflege» ausführlich auseinandersetzt.

— **Amerikanische Verkehrseinrichtungen.** Während die Mindestfrachtsätze auf dem Rheine für die Beförderung von Erzen von Rotterdam und Antwerpen nach den Ruhrhäfen, als Rückfracht für die Kohlenschiffe, nur ausnahmsweise schon auf den Satz von 0,2 Pfg. für den Tonnenkilometer gesunken sind, werden die Eisenerze in Nordamerika auf den Kanälen und Seen nach Buffalo bereits zu dem Satze von 0,17 Pfg. per 1 tkm befördert und Kohlen als Rückfracht sogar bis zu dem Satze von 0,067 Pfg. per 1 tkm. Eine einzige Maschine schleppte kürzlich 22,635 t = 45 Eisenbahnzügen mit 50 Wagenladungen à 10 t. Die Ozeanfrachten zwischen New York und Liverpool oder Rotterdam sind bis auf 5 Mk. 50 Pfg. oder 0,085 Pfg. für 1 tkm und ausnahmsweise sogar bis auf 3 Mk. oder 0,046 Pfg. für 1 tkm herabgegangen. Um nun den kanadischen Kanälen Konkurrenz bieten zu können, ist in den Ver. Staaten das Riesenprojekt im Anschlage von 210 Mill. \$ aufgetaucht, einen Kanal von 9,1 m Tiefe für Ozeanschiffe von New York nach Chicago anzulegen, um in Buffalo das Umladen von Getreide und Erzen aus den Binnenseen in die Kanalschiffe und in New York in die Ozeanschiffe zu vermeiden. Dabei sind die Eisenbahntarife ausserordentlich niedrig; wir können Minimalsätze von 1,03 Pfg. per 1 tkm im Binnenverkehr und sogar von 0,64 Pfg. für die Ausfuhr konstatieren, ohne jede Abfertigungsgebühr. Diese billige Beförderung ist wohl in erster Linie möglich infolge der grossen Tragfähigkeit der Güterwagen (bis zu 45 t und mehr) und ihrer Selbstentladungseinrichtung. Natürlich setzt das entsprechend starke Brücken- und Oberbaukonstruktion voraus.

Zudem sind grössere Leistungen der amerikanischen Lokomotiven durch neuere Konstruktion bei früherem Ersatze und durch mehrfache Personalbesetzung zu erwähnen. So ist z. B. die selbsttätige Kuppelung in ungefähr 7 1/2 Jahren bei etwa 1 Million Güterwagen schon durchgeführt worden, während diese im Interesse der Betriebssicherheit wünschenswerte Neuerung in Europa noch lange auf ihre Durchführung warten lässt. Ebenso rasch ist die auch eine Ersparnis an Arbeitskräften herbeiführende Anbringung von Luftdruckbremsen an den Güterwagen in den Ver. Staaten durchgeführt worden, mit der in Europa wohl kaum schon begonnen worden ist.

— **Südwest-Australien.** Den Schilderungen des Dr. L. Diels in der Berliner Gesellschaft für Erdkunde, die sich ziemlich weit von den landläufigen Begriffen über australische Landschaft entfernten, entnehmen wir folgendes: Die Südwest-Ecke des australischen Kontinentes ist ganz von Urwald erfüllt, den der Vortragende Ende Juli v. J. im ersten Frühlingsmuck sah. Zwar ist der australische Wald wesentlich verschieden von jedem anderen, weil ihm der Schatten fehlt, aber in seiner Eigenart, dem üppig wachsenden Unterholz und dem überreichen Blumentepich des lichten Waldbodens, doch so reizvoll, dass der Botaniker zumal daran seine helle Freude haben kann. Dass Australien die Singvögel und die wohlriechenden Blumen entbehre, ist ausserdem eine Fabel. Unter den Waldbäumen stehen die Eukalypten mit ihrem hohen, schlanken Wuchs, ihrer zierlichen Verästelung, wenn auch spärlichen Belaubung obenan, sie erfreuen in ihren zahlreichen Spielarten und verschiedenartigen Blüten immer wieder das Auge und sind durch ihr treffliches röthliches Holz überaus nützlich. Weniger schön ist der Anblick der australischen Koniferen, die mit ihrem trockenen Blätter-schopf häufig mehr Stangen als Bäumen gleichen. Dieser der Küste benachbarte Teil West-Australiens besitzt vor anderen Landesteilen auch den Vorzug regelmässiger Winterregen und häufiger Sommerregen, wenn auch sein Klima beträchtlich kühler und wechselnder ist als das Klima des Binnenlandes, das sich östlich bis zum 128. Meridian erstreckt. Dr. Diels wanderte von King George's Sound, dem schöngelegenen südlichsten Punkt an der Küste, nach Perth am wasserreichen Swan River, den nach einem Versuch des Norddeutschen Lloyd im Jahre 1898 die Seedampfer jetzt gefahrlos bis nach dem landeinwärts gelegenen Perth hinauffahren, das seine Einwohnerschaft in 20 Jahren von 7000 auf 40,000 Köpfe vermehrt hat und unbestritten der Hauptstadt West-Australiens ist. Von dort machte Dr. Diels einen Vorstoss in das eigentliche Goldland West-Australiens, nach Coolgardie. Schon in mässiger Entfernung von der Küste ändert sich mit dem Ersteigen des etwa 1100 m hohen Plateaus, welches das ganze Innere einnimmt, die Szenerie vollständig. Es ist ein trockenes unfruchtbares, nur spärliches Gebüsch (z. B. Sandelholz) tragendes Land, dessen sterile Sanddecke selbst über den zahlreichen, eng aneinander gereihten Granitkuppen liegt, die sich an einigen Stellen über das im allgemeinen ebene Plateau erheben. Dass gerade dies Land zum Eldorado der Goldsucher werden musste, ist eine merkwürdige Schickung. Doch nicht lange, so wird menschliche Tatkraft auch die furchtbarste Plage dieses Himmelsstrichs, seine Dürre und Trockenheit, die Folge eines häufig jahrelang ununterbrochen wolkenlosen Himmels, nach Möglichkeit überwunden haben. Dazu verspricht eine von dem niederschlagsreichen, tropischen Nordwesten des australischen Kontinentes mit enormen Kosten nach dem Innern angelegte Wasserleitung zu helfen. In Verbindung mit dem Ausbau des westaustralischen Eisenbahnnetzes geht trotz seiner Unwirtlichkeit das Innere West-Australiens demnach einer hoffnungsvollen Entwicklung entgegen. Noch einen anderen, 400 km nördlicher gelegenen Teil des Landes lernte Dr. Diels durch einen Vorstoss von der Champion Bay bis Cue kennen, das unterm 27. Grade südlicher Breite liegt. Auf dieser Wanderung sah er Ureinwohner des Landes in ihrem Naturzustande sowohl, als in geringem Grade von der Kultur beleckt. Die Zahl dieser in stetem Rückgange befindlichen und dem Aussterben entgegengehenden Bevölkerung ist in West-Australien gegenwärtig nur noch 5000 auf 400,000 Weisse. In der unfruchtbareren Nachbarschaft von Cue empfing der Reisende auch unerfreuliche Eindrücke von einem auf rotem, mit weissen Gneisbrocken überstreuten Lehmboden wachsenden, alles überwuchernden Dornestrüpp, das dem Vordringen manchmal schwere Hindernisse in den Weg legt. Dessenungeachtet kann man das Vertrauen haben, dass die Kolonisten auch solchen und ähnlichen Schwierigkeiten die Stirn zu bieten wissen werden.



Eisengiesserei
Maschinenguss nach Modellen, Schablonen u. Zeichnungen bis 10,000 kg. — Cylinderguss, Dynamoguss, Bau- und Handelsguss. — Formmaschinen für Massenartikel. — Coquillenguss.

Spezialität: Rohguss für Transmissionsen, Hängelager, Stehlager mit Ringschmierung, Wandkonsolen, Kupplungen, Steltringe, Blentenscheiben u. s. w.

Von den gangbaren Grössen wird stets Vorrat gehalten; Nichtvorhandenes wird in wenigen Tagen fertiggestellt.

Eisen- & Metall-Giesserei
SEEBACH

H. Bölsterli & C^{ie}

Seebach bei Zürich.

Metallgiesserei

Bronze,
Phosphorbronze, Messing

Lagerkompositionen

Legierungen jeder Art

Eigene (1378)

Modellschreinererei

Dépôt in Genf: Rue du Rhône, 61.

Achat de céréales indigènes.

La fourniture de céréales indigènes (froment, épeautre et avoine) de la récolte de cette année est par la présente mise au concours.

Les intéressés peuvent se procurer les prescriptions pour ces fournitures auprès de l'office soussigné, auquel les offres doivent être adressées sous pli cacheté, affranchi et muni de la souscription: «Soumission pour céréales indigènes» d'ici au 10 décembre 1902.

(2080)

Commissariat central des guerres.

Berne, le 19 novembre 1902.

Aktiengesellschaft

der

Maschinenfabrik von Theodor Bell & Cie.

in

Kriens-Luzern.

Spezialitäten:

Turbinen aller Art. Spezialkonstruktionen f. Dynamo-betrieb nach eigenen, patentierten Systemen. Hochdruckturbinen, Präzisions-Regulatoren höchster Leistungsfähigkeit. — Wehranlagen, Transmissionsen, Hochdruckpumpen.

Maschinen f. Holzstoff-Papier- und Kartonfabrikation.

Horizontale u. Vertikale Bandsägen zum Schneiden von Brettern, Bauholz etc. Sägeblattschärfmaschinen.

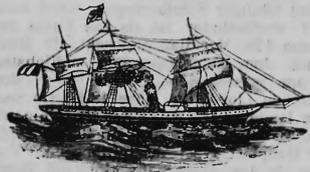
Kesselschmiedearbeiten als: Dampf-kessel, Reservoirs, genietete Blechröhren für Wasserleitungen.

Drahtseilbahnen für Personenbeförderung.

Eiserne Brücken Baukonstruktionen, Leitungsmaste etc. (1953)

Rohguss in Eisen und Metall nach vorhandenem, reichhaltigem Modellager oder einzuwendenden Modellen.

TRANSPORT-VERSICHERUNGEN

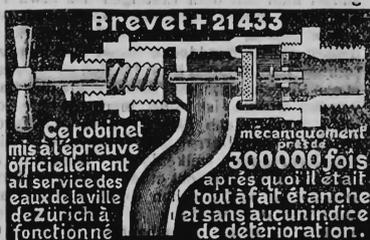


zu Wasser und zu Land für Waren und Valoren jeder Art besorgt zu sehr vorteilhaften Bedingungen die 1836 in London gegründete „Marine“, vertreten durch Herrn **Alfred Bourquin**, Direktor der schweiz. Filiale in **Neuenburg**. (308)

Fonderie & Robinetterie de Lyss

(Berne) (1892)

S'adresser aux appareilleurs, marchands de fers, etc.



Hedderheimer Kupferwerk,

vorm. F. A. Hesse Söhne, (1890)

Hedderheim bei Frankfurt a. M.

Kupferbleche, Scheiben und Böden, Kupfer-Schalen. Feuerbüchsenplatten, flach und aufgebördelt. Rund-, Quadrat-, Flach- und Façon-Kupfer. Kupfer- und Bronze-Drähte, sowie -Selle. Aluminium-Draht und -Selle, Bimetall-Draht. Kupferrohre ohne Naht, Kupfer-Nieten.

Lager in den hauptsächlichsten Fabriken in Zürich.

Näheres daselbst Börsenstrasse 21.

Compagnie des chemins de fer Jura-Simplon.

Tirage au sort annuel des obligations de l'emprunt Jougne-Eclépens.

Messieurs les porteurs d'obligations Jougne-Eclépens sont prévenus qu'il sera procédé le **lundi, 1^{er} décembre prochain, à 2 heures**, en séance publique, au siège de l'administration Jura-Simplon, à Berne, au tirage au sort des obligations qui doivent être remboursées à partir du 15 avril 1903.

Berne, le 20 novembre 1902.

Direction Jura-Simplon.

[2054]

E. Holtzmann & Cie., Weisenbachfabrik.

4½% Anleihen von Mk. 1,200,000.

In der am 15. November 1902 vor Notar stattgefundenen Ziehung sind nachstehende 46 Stück Partial-Obligationen zur Rückzahlung per 1. Juni 1903 ausgelost worden:

Nr. 3, 19, 21, 62, 131, 133, 136, 155, 190, 212, 237, 273, 295, 313, 396, 404, 428, 437, 443, 511, 521, 576, 615, 620, 666, 683, 715, 734, 775, 783, 822, 830, 845, 924, 973, 987, 1001, 1009, 1041, 1042, 1105, 1108, 1158, 1171, 1173, 1174,

welche an genanntem Tage in deutscher Reichswährung oder in Schweizer Währung zum Tageskurs umgerechnet an unserer Kasse eingelöst werden.

Basel, den 15. November 1902.

[2077]

Basler Handelsbank.

Rhätische Bahn.

Bekanntmachung.

Wir nehmen Bezug auf die am 25. August 1902 erfolgte Kündigung unseres

4% Anleihe I. Hypothek von Fr. 9,000,000 vom 1. März 1895

mit Konversionsangebot und machen hiemit bekannt, dass die nicht konvertierten Titel

am **30. November 1902** an

bei den hienach genannten Stellen, einschliesslich Bruchzins, für zwei Monate mit Fr. 1006.66 per Stück eingelöst werden.

Chur, den 14. November 1902.

Rhätische Bahn.

Einlösungsstellen:

Chur: Hauptkasse der Rhätischen Bahn.

Basel: Dreyfus Söhne & Co.

Ehinger & Co.

Eidgenössische Bank, A.-G.

Basler Handelsbank.

A. Sarasin & Co.

Schweiz. Eisenbahnbank.

Zahn & Co.

Zürich: Eidgenössische Bank, A.-G.

Schweizerischer Bankverein.

St. Gallen: Schweizerischer Bankverein.

[2070]

Frey & LaRoche,

Bank- u. Effektengeschäft,
Basel. (1843)

Börsenaufträge.

Vorschüsse auf Wertpapiere.

Kapitalanlagen.

Einlass von Coupons und rückzahlbaren Obligationen.

Vermögensverwaltungen.

Ankauf von sämtlichen alten Metallen

zum Tageskurs.

(1873) Picard frères in Biel.

DE VILLARS
CHOCOLADE

Die von Kennern bevorzugte Marke ist in kurzer Zeit zum Liebling der feinen Welt geworden. (950)

Technikum Altenburg s.A. für Maschinenbau, Elektrotechnik u. Chemie. Lehrwerkstätte. — Programm frei.

Regierungs-Kommissar.

(94)